

## Termine

### Allgemeines Burgsteinfurt

DRK, Blutspende, <https://terminservice.west.de/m/Burgsteinfurt-Martin-Luther>, Martin-Luther-Haus, 16 bis 20 Uhr

### Bücherei Burgsteinfurt

## Service

### Arzt und Apotheke

Kassenärztlicher Notdienst: Ansage unter ☎ 116 117 (kostenlos)  
Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 0 18 05 98 67 00

Apotheken-Notdienst: allesgut Apotheke im Burgforum, Tecklenburger Straße 30, Burgsteinfurt, ☎ 0 25 51 71 82 93 70; Rathaus-Apotheke, Fernries-Str. 5, Saerbeck, ☎ 0 25 74 92 87 64.  
Kleintierärztlicher Notdienst, ☎ 0 25 71 93 10 88

### Wertstoffhof

## Nachrichten

### Stadtwerke kooperieren mit Glasfaser

**ar-STEINFURT.** Stadtwerke-Geschäftsführer Rolf Echemeyer geht fest davon aus, dass auch in Burgsteinfurt 40 Prozent der Haushalte einen Glasfaseranschluss wollen. In Borghorst ist die notwendige Quote für den Ausbau des schnellen Internets bekanntlich schon erreicht, Burgsteinfurt muss für die Nachfragerbündelung in die Verlängerung, wie die Deutsche Glasfaser mitgeteilt hat.

Die Stadtwerke wollen dem Unternehmen die Leerrohre für rund 700 Hausanschlüsse zur Verfügung stellen. Läuft alles wie geplant, könnten schon im ersten Halbjahr die Arbeiten beginnen, schätzt Echemeyer. In der öffentlichen geförderten Maßnahme für die Steinfurter Bauerschaften gehe es darum, 500 Gebäude an das Glasfasernetz anzuschließen.

**WN** Westfälische Nachrichten  
Steinfurter Anzeiger  
Ausg. 80/85

### Herausgeber und Verlag:

Ashendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

### Redaktion:

Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann, Sfv. Chefredakteur: Anne Eckrodt, Chefredakteur Digitale Medien/Lehrmarkt: Marc Zahlmann.

Sfv. Chefredakteur: Carsten Voß, Ltg. Neuedesk: Frank Polke, Elmar Ries (Sv)

Sport: Alexander Heffik, Feuilleton: Johannes Köy, ServiceMagazine: Uwe Gebauer, Anneliese Schweigmann.

Berliner Büro: Kerstin Münstermann, Niederlande-Korrespondent: Martin Bork, Anschrift für alle Vorgesannten: Ashendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de.

Lokaldredaktion Steinfurt: Axel Rohl, Dirk Drunkenmölle, Lokalsport: Günter Sabrowski, Anschrift: Burgsteinfurter Str. 3, 48565 Steinfurt.

**Anzeigenleitung:** WN-Anzeigenleitung: Marc Anne Schützmann, ZGM/ZGV-Anzeigenleitung: Thomas Ries, Anschrift für beide: Ashendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage:

www.zgm-muensterland.de. Mitglied der ZSW Zeitung-Gruppe Westfalen. Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2021.

**Absverkauf/Marketing:** Marc Zahlmann, Anschrift: Ashendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0.

**Zustellungslogistik:** Thilo Grickschat, Anschrift: Ashendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0.

**Druck:** Ashendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Tel. (02 51) 690-0, E-Mail: druckhaus.leitung@ashendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club iFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.ashendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beläge Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussparung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnement-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Bezugspreise monatlich: bei Zustellung 41,90 €, bei Postzustellung 44,90 €, Studentenrabatt 20,95 €, Digital Premium 41,90 €, Digital Premium für Zeitungsabonnenten 4,50 €, Digital 9,90 €, Preise jeweils inkl. 7 % MwSt.

Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

Stipendiatin des Kunsthauses Gravenhorst arbeitet mit Menschen der Camphill-Werkstätten

# Aus Trivialem wird bunte Kunst

Von Marion Fenner

**BURGSTEINFURT.** Kunst ist für Carola Rümper auch eine integrative Sache. Die Berliner Künstlerin ist Stipendiatin im Kunsthaus Gravenhorst im Bereich „Kunst Kommunikation“. Dafür realisiert sie das Projekt „BANG!BOOM!“ in den Camphill-Werkstätten Steinfurt.

„Bang! Boom!“ – das erinnert nicht nur an Pop Art, dort steckt auch Pop Art drin. Gemeinsam mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen arbeitet Carola Rümper an einem besonderen Fotoprojekt – das Ergebnis soll im bildlichen Sinne laut und farbenfroh werden.

„Diese Gegenstände werden durch einen kreativen Prozess aus dem Alltag herausgeholt und zu ganz besonderen Kunstobjekten.“

Carola Rümper

Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in den Werkstätten in verschiedenen Bereichen arbeiten, geht die Künstlerin zunächst auf eine Fototour. Es sollen Bilder in Szene gesetzt werden, die eigentlich triviale Motive zeigen, die den Menschen in ihrem Leben aber besonders wichtig sind. „Diese Gegenstände werden durch einen kreativen Prozess aus dem Alltag herausgeholt und zu ganz besonderen Kunstobjekten.“

Eine Mitarbeiterin aus der Näherei ist leidenschaftlicher Dinosaurier-Fan und hat zu Hause viele kleine Exemplare davon. Die hat sie für dieses Projekt fotogra-



Die Berliner Künstlerin Carola Rümper (rundes Foto) realisiert zurzeit mit Beschäftigten der Camphill-Werkstätten das Pop-Art-Projekt „BANG!BOOM!“. Dabei entstehen beeindruckende Bilder, wie der verformte Dinosaurier. Fotos: Marion Fenner



fiert. „Diese Bilder werden dann mit einer speziellen App auf dem Tablet verformt und Pop-Art-mäßig umgestaltet“, erklärt Carola Rümper. Eine andere Teilnehmerin liebt Blumen und hat einen liebenden Löwenzahn fotografiert. Die Leidenschaft einer jungen Frau, die in der Küche beschäftigt ist, sind Kuchen, die sie nun fotografisch und digital in ein ganz besonderes Kunstwerk verwandelt will. Andere leuchten lebende Tiere ab

aber auch ein Regenschirm wird auf diese Weise zum Kunstobjekt. „Mir ist es sehr wichtig, diese Art Kunst für Menschen mit kognitiven Einschränkungen erlebbar zu machen und sie bei dem Projekt zu integrieren“, erklärt die Konzeptkünstlerin. Die Zusammenarbeit bedeutet für alle Beteiligten eine große Chance und Bereicherung, ist sie überzeugt. Kunst

müsse inklusiv sein, also jeden auf seine Weise miteinbringen. Drei bis vier verschiedene Motive darf jeder Teilnehmer als Beitrag für das Gesamtkunstwerk beisteuern. Wenn die Bilder fertig sind, soll daraus ein großes Memory-Spiel als raumgreifende Installation hergestellt werden. Die Spielkarten werden eine Größe von 45 mal 45 Zentimetern haben. Also kein Spiel für eine gemütliche Partie am Tisch, sondern eines, bei dem die Mitspieler aufgefordert sind, sich in Bewegung zu setzen und interaktiv zu agieren, erklärt Carola Rümper das Ziel.

Im Herbst, bei einer Ausstellung der Arbeiten der Stipendiatin im Kunsthaus Gravenhorst, sollen die Ergebnisse des Projekts zu sehen sein und dann soll das Pop-Art-Memory auch gespielt werden.

## Dienstjubiläum an der Fachhochschule 25 Jahre Einsatz für Forschung und Lehre

**STEINFURT/MÜNSTER.** Normalerweise lädt die Präsidentin der Fachhochschule Münster, Prof. Dr. Ute von Lojewski, Mitarbeiter, die ein Dienstjubiläum feiern, auf eine Tasse Kaffee zur Urkundeüberreichung ein. Doch aufgrund der Corona-Pandemie gratuliert sie derzeit per Videokonferenz. Zum aktuellen Termin sind gleich zwei Professoren aus dem Fachbereich Physikingenieurwesen eingeladen worden: Prof. Dr. Klaus Peikenkamp und Prof. Dr. Klaus Morawetz feierten 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst, heißt es in einer Pressemitteilung der FH.

Peikenkamp wollte Lehrer für Sport und Mathematik werden und studierte in Münster. 1996 promovierte er in Frankfurt, 2002 folgte die Habilitation in Münster und 2005 kam er zur FH Münster. „Das war die beste Option“, ist er sich 16 Jahre später immer noch sicher. „Dieser Mix aus Lehre und Forschung macht mir ein-

fach großen Spaß.“ Peikenkamp forscht auf dem Steinfurter Campus praxisnah zum Wirkungsnachweis von orthopädischen Hilfsmitteln wie etwa neuen Einlagen und Schuhen und leitet das Labor für Biomechanik. Den Freiraum, den die Arbeit an der Hochschule mit sich bringt, weiß auch Morawetz zu schätzen. „Das ist sehr wohlthuend“, findet er. Morawetz Fachgebiete sind die theoretische Physik und Vielteilchenphysik, denen er in einer umfassenden wissenschaftlichen Karriere nachgespürt hat und weiterhin nachspürt. An der Universität Rostock hat er studiert, promoviert und habilitiert und unter anderem in Kopenhagen und Brasilien geforscht. Seit 2009 arbeitet Morawetz an der FH Münster. Inzwischen ist er Prodekan am Fachbereich Physikingenieurwesen – und schätzt nicht nur den Austausch mit Kollegen, sondern auch mit Studierenden.



Prof. Dr. Klaus Morawetz Foto: FH

Prof. Dr. Klaus PeikenkampFoto: FH

## TB Burgsteinfurt stellt Ferienbetreuung auf die Beine Trotz Pandemie viel Spiel und Spaß in kleinen Gruppen

**mfe-BURGSTEINFURT.** Eine Ferienfreizeit mit insgesamt 40 Kindern hat der Turnerbund (TB) Burgsteinfurt in der zweiten Osterferienwoche durchgeführt. „Das hat nur geklappt, weil wir in Sachen Ferienbetreuung echte Profis sind und auf zahlreiche Unterstützer setzen konnten“, sagt Dörte Michels, hauptamtliche Mitarbeiterin des Vereins, mit ein wenig Stolz. Die Corona-Schutzauflagen des Gesundheits- und Ordnungsamtes seien sehr hoch gewesen, aber gemeinsam hätten sie es geschafft.



Der TB Burgsteinfurt hat in der zweiten Osterferienwoche eine Ferienbetreuung in Kleingruppen auf die Beine gestellt. Foto: TB Burgsteinfurt

„40 Kinder, das ist für unsere Verhältnisse eine sehr kleine Anzahl, sonst haben wir etwa 150 Kinder betreut“, sagt Michels. Aber diesmal waren aufgrund der aktuellen Bedingungen sowohl ein umfangreiches Hygienekonzept als auch ein hoher Betreuungsschlüssel einzuhalten. Kümmerst sich sonst ein Betreuer um sechs bis sieben Kinder, waren diesmal zwei Betreuer für fünf Kinder zuständig. „Wir durften die Willibrordsschule und deren Turnhalle nutzen und konnten so sicherstellen, dass sich die jeweiligen Fünfer-Gruppen nicht begegnen. Organisatorisch sei das schon ein Aufwand gewesen, sagt Dirk Holtmann, der die Koordination des Projektes innehatte. Aber es habe alles super geklappt.

Natürlich seien die Kinder und Betreuer zu Beginn und am Ende der Woche getestet worden. „Alle Tests waren negativ, wäre das nicht gewesen, hätte ein ausgeklügelter Notfallplan gegriffen“, sagt Holtmann. Das sei aber zum Glück nicht passiert. Eigentlich wollten die Verantwortlichen des TB auch schon in der ersten Ferienwoche ein Ferienprogramm anbieten, aber dafür fehlten die Corona-Testsets. Die Betreuer hätten für ihre fünf Kinder viele Aktivitäten zusammengestellt, die in Kleingruppen Spaß machen, berichtet Holtmann.

Dazu gehörten insbesondere Gesellschaftsspiele, Bastelangebote und ab und zu Ausstoben in der Sporthalle. Alle hätte tapfer ihre Schutzmasken beim Spielen getragen. Das Mittagessen sei aus der Kreishauskantine abgeholt worden – ein bewährtes Konzept aus den vergangenen Ferienfreizeiten. „Die Kinder waren gut zufrieden, auch wenn sie sicher gerne mal in der großen Gruppe gemeinsam gespielt hätten“, sagt Holtmann. Und Dörte Michels ist überzeugt, „auch den Eltern haben wir mit dieser Aktion eine große Freude bereitet.“

**Bitter** Das Original

Freitag, 18.4.2021

**Kasseler-Bratenaufschnitt** 3-fach-sortiert 100 g **1,25 €**

**Cordon Bleu** kg **8,99 €**

**Frikadellen** Stück **0,55 €**

**Kasseler-Stielkotelett** kg **5,59 €**

**Versch. Hausmachersorten** z.B. Zwiebackwurst (150 g) Stück **0,99 €**

**Knaller der Woche**  
**Oberschalen-Schnitzel** kg **6,59 €**

Vorbestellungen sind bis Donnerstag um 16.00 Uhr möglich!

**Werksverkauf jeden Freitag**  
Durchgehend von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet  
Bittner GmbH & Co. KG • Bleicherstr. 11 • Steinfurt-8a • Tel. 02552-702200